

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 20.07.2018

Teilenummer S90513467

Seite 1 von 14

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Stoffgruppe:

Motoröl

Katalog Nr.: 19 42 188

Motoröl**Engine Oil****Huile moteur****Weitere Handelsnamen**

Motoröl SAE 10W-40

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Einsatz in der Automobilindustrie

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:

Opel Automobile GmbH

Ort:

D 65423 Rüsselsheim am Main

Telefax: +49-6142/ 749-503

E-Mail:

OPEL-helpdesk@ifz-berlin.de

Auskunftgebender Bereich:

IFZ Ingenieurbüro und Consulting GmbH

Telefon: +49 30 2904897-10

Telefax: +49 30 2904897-20

1.4. Notrufnummer:

Internationale Hotline: +49 6131 19240

Weitere Angaben

Referenzliste

Das Sicherheitsdatenblatt gilt für folgende Produkte:

Teile-Nr.	Katalog-Nr.	Produktname/Menge
09121957	32 00 561	Motoröl, 1000 L
90513468	19 42 189	Motoröl, 60 L
90513470	19 42 190	Motoröl, Tankwagen
90544108	19 42 193	Motoröl, 205 L
93165030	19 42 036	Motoröl, 20 L
93165213	19 42 043	Motoröl, 1 L
93165214	19 42 044	Motoröl, 2 L
93165215	19 42 045	Motoröl, 4 L
93165216	19 42 046	Motoröl, 5 L
95527921	-	Motoröl, 1 L
95527922	-	Motoröl, 2 L
95527923	-	Motoröl, 4 L
95527924	-	Motoröl, 5 L
95527925	-	Motoröl, 20 L
95527926	-	Motoröl, 60 L
95527927	-	Motoröl, 205 L

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 20.07.2018

Teilenummer S90513467

Seite 2 von 14

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Sicherheitshinweise

- | | |
|----------------|---|
| P102 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| P262 | Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. |
| P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. |
| P305+P351+P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. |
| P337+P313 | Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| P501 | Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. |

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

- | | |
|--------|---|
| EUH208 | Enthält bei einigen Chargen langkettiges Alkylarylsulfonat, Calciumsalz. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |
| EUH210 | Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. |

Hinweis zur Kennzeichnung

- Die Zubereitung wurde getestet und ist nicht zu kennzeichnen. (Lieferant)
Das Produkt wird auch mit einem anderen Additivpaket geliefert, das weniger Gefahrstoffe enthalten kann.

2.3. Sonstige Gefahren

- Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt. Das Produkt ist wassergefährdend. Nicht in die Umwelt gelangen lassen.
Obwohl ungebrauchtes Motoröl als nicht giftig angesehen wird, kann gebrauchtes Motoröl krebserzeugend sein und sollte daher mit Vorsicht gehandhabt werden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

- Motoröl, Basis: hochraffiniertes Mineralöl (Das Produkt selbst ist kein Mineralöl, aber es wird aus Mineralölen hergestellt.) (IP 346 DMSO-Extrakt: < 3 %), Additive

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 20.07.2018

Teilenummer S90513467

Seite 3 von 14

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
64742-54-7	Grundöl, nicht spezifiziert			80 - < 85 %
	265-157-1		01-2119484627-25	
	Asp. Tox. 1; H304			
147880-09-9	Amine, Polyethylenepoly-, Reaktionsprodukte mit 1,3-Dioxolan-2-on und Bernsteinsäureanhydridmonopolyisobutenylderivaten Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(sec-butyl und 1,3 Dimethylbutyl)ester, Zinksalze			2,5 - < 5 %
	604-611-9			
	Aquatic Chronic 4; H413			
68784-31-6	Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(sec-butyl und 1,3 Dimethylbutyl)ester, Zinksalze			1 - < 2,5 %
	272-238-5		01-2119657973-23	
	Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 2; H318 H411			
722503-69-7	Langkettiges Alkylarylsulfonat, Calciumsalz			1 - < 5 %
	Aquatic Chronic 4; H413			
68649-42-3	Zinkalkyldithiophosphat			1 - < 5 %
	272-028-3			
	Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 2; H315 H318 H411			
722503-68-6	Langkettiges Alkylarylsulfonat, Calciumsalz			0,1 - < 1 %
	Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 4; H317 H413			
-	Organisches Molybdänamid			0,1 - < 1 %
	-			
	Aquatic Chronic 2; H411			
121158-58-5	Phenol, dodecyl-, verzweigtp-Dodecylphenol			0,0025 < 0,1 %
	310-154-3	604-092-00-9		
	Repr. 1B, Skin Corr. 1C, Eye Dam. 1, Aquatic Acute 1 (M-Factor = 10), Aquatic Chronic 1 (M-Factor = 10); H360F H314 H318 H400 H410			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Weitere Angaben

p-Dodecylphenol (CAS Nr.: 121158-58-5) see Community Rolling Plan (CoRAP).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Bei Unwohlsein: Arzt aufsuchen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztlichen Rat einholen. Bei bewußtlosen Personen niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen herbeiführen.

Selbstschutz des Ersthelfers beachten. Beim Auftreten gefährlichen Rauchs umluftunabhängiges

Atemschutzgerät tragen. Bei Mund-zu-Mund-Beatmung sollte sich die Person, die Erste Hilfe leistet, mit einer Maske schützen.

Augen- und Sicherheits-Duschen müssen leicht zugänglich sein.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 20.07.2018

Teilenummer S90513467

Seite 4 von 14

Nach Einatmen

Beim Einatmen großer Konzentrationen Ölnebel, Rauch oder Dampf durch z.B. Aerosolbildung: Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. An die frische Luft gehen. Betroffenen warm halten und ruhig lagern. Bei Reizung der Atemwege oder der Schleimhäute (z.B. Hustenreiz), Unwohlsein oder längerer Exposition Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Haut mit Wasser und Seife oder Spezialreinigungsmittel waschen. Keine Lösemittel oder Verdüner benutzen. Beim Auftreten von Hautreizungen oder allergischen Reaktionen einen Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen nach den ersten 1 - 2 Minuten entfernen und weiterspülen. Auge weit geöffnet halten und ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Betroffenen warm halten und ruhig lagern. Kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Nicht trinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei Verschlucken bzw. Erbrechen besteht die Gefahr des Eindringens in die Lunge.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.

Kann die Augen reizen.

Ein längerer Hautkontakt kann zu einer Entfettung der Haut oder Reizung führen. Der Hautkontakt mit dem Produkt kann Akne verursachen. Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.

Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen). Gegebenenfalls sich mit dem Giftnotruf in Verbindung setzen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂), Schaum, ABC-Löschpulver/Trockenlöschmittel, Sprühwasser oder Wasserdampf.
Container/Tanks mit Wasserdampfstrahl kühlen.

Ungeeignete Löschmittel

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse entstehen toxische Gase. Aldehyde, Ruß, verschiedene Kohlenwasserstoffe, Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid (CO).

Abhängig von den Brandumständen könnten folgende Verbrennungsprodukte entstehen /freiwerden:
Stickstoffoxide (NO_x), Phosphoroxide, Schwefeloxide, Zinkoxid, Schwefelwasserstoff, Mercaptane.

Bei übermäßiger Erhitzung unter Luftausschluß Bildung organischer Crackprodukte. Die Brandgase sind grundsätzlich als Atemgifte einzustufen.

Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Rückzündung auf große Entfernung möglich.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Dämpfe und Brandgase nicht einatmen. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 20.07.2018

Teilenummer S90513467

Seite 5 von 14

Bei möglichem Kontakt ist ein Chemikalienvollschutzanzug für Feuerwehreinsatzkräfte mit außenluftunabhängiger Atemluftversorgung zu tragen.

Zusätzliche Hinweise

Intakte Dosen sofort aus dem Gefahrenbereich entfernen und/oder mit Wasser kühlen. Zur Kühlung geschlossener Behälter mit Wassersprühstrahl besprühen.

Die Brandgase werden zum Teil mit dem Löschwasser niedergeschlagen und finden sich dann als Verunreinigung im Löschwasser. Es ist zu verhindern, dass Löschwasser der Feuerwehr oder anderweitig mit Wasser verdünntes Produkt in Oberflächenwasser oder Trinkwasserreservoirs gelangt. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser und Erdreich müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Verfahren

Substanz wegen Rutschgefahr aufnehmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Für angemessene Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen. Nicht rauchen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Sollte das Produkt in das Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen, ist hiervon die zuständige Behörde sofort in Kenntnis zu setzen. Bei einem Unfall oder einer Verunreinigung der Straße mit dem Produkt ist die Feuerwehr und die Polizei, wenn nötig ebenfalls die Wasserschutzbehörde zu informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.

AN LAND: Das Produkt sofort mit geeigneten Maßnahmen eindämmen. Verschüttetes oder ausgelaufenes Material ist mit nichtbrennbaren, absorbierenden Mitteln (Sand, Erde, Kieselgur) aufzunehmen und in Behältern zu sammeln. AUF DEM WASSER: Mit schwimmfähigen Bindemitteln aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Geeignete Schutzausrüstung: Siehe Abschnitt 8.

Wie unter Abschnitt 13 beschrieben entsorgen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von brennbaren Stoffen fernhalten. Ein Verschütten und Auslaufen ist wegen Rutschgefahr zu vermeiden. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Keine unbeschrifteten Behälter benutzen. Leere Gebinde können brennbare und explosive Dämpfe enthalten. Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen. Mit dem Material imprägnierte Produkte (Papier, Putzlappen, Sorbentien) sofort entsorgen. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen Erdleitungen benutzen. Produkt nicht in der Nähe von elektrischen Anlagen verwenden. Elektrische Anlagen und Ausrüstungen müssen den Vorschriften entsprechen.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 20.07.2018

Teilenummer S90513467

Seite 6 von 14

Weitere Angaben zur Handhabung

Bei Handhabung der Produkte Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen beachten. Siehe Abschnitt 8.
Transporttemperatur (Grad C): max. 40

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Anlagen sind so zu planen, dass eine Verschmutzung des Bodens und des Grundwassers auszuschließen ist. Abwasseranlagen sind zu schützen.
Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Vorzugsweise in der originalen Verpackung aufbewahren; andernfalls sollte man alle Hinweise des vorschriftsmäßigen Etiketts auf die neue Verpackung übertragen.
Behälter aus folgendem Material verwenden: Nur kohlenwasserstoffbeständige Behälter gebrauchen.

Nicht bei Temperaturen über 40°C aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.
Getrennt lagern von: Säuren und Basen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Vor Frost schützen. In geschlossenen Räumen lagern. Das Rauchen in den Lagerräumen ist verboten.
Bei Lagerung gebrauchter Mineralölprodukte Altölkategorien und Vermischungsverbote beachten.
Die örtlichen behördlichen Vorschriften für die Handhabung und Lagerung wassergefährdender Stoffe sind zu beachten.

Lagerklasse: 10 - 13

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Für Ölnebel: Hersteller-Empfehlung: 5 mg/m³ (8 h); 10 mg/m³ (0,25 h)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW). Atemschutzmaßnahmen sind erforderlich, wenn das Produkt in großen Mengen, geschlossenen Räumen oder unter anderen Umständen verwendet wird, bei denen man sich dem Expositionsgrenzwert nähert oder diesen sogar überschreitet.
Personenschutz ausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Ein hoher Standard an persönlicher Hygiene ist erforderlich. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden. Hautkontakt mit dem gebrauchten Produkt vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Nach Hautkontakt: Kontaminierte Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife abwaschen. Keine Lösemittel oder Verdüner benutzen. Mit dem Material imprägnierte Produkte (Papier, Putzlappen, Sorbentien) sofort entsorgen. Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung.
Augen- und Sicherheits-Duschen müssen leicht zugänglich sein.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 20.07.2018

Teilenummer S90513467

Seite 7 von 14

Augen-/Gesichtsschutz

Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Schutzbrille mit Seitenschutz (EN 166).

Handschutz

Wiederholte oder andauernde Einwirkung: Schutzhandschuhe, resistent gegen Kohlenwasserstoffe - EN 374 und EN 420. Der Hersteller empfiehlt die nachfolgenden Handschuhmaterialien: Fluorkautschuk oder Nitrilkautschuk, Schichtdicke: >0,38 mm. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: >480 min.

Die Auswahl der Schutzhandschuhe ist gemäß den konkreten Einsatzbedingungen vorzunehmen und die Gebrauchsanweisungen der Hersteller sind zu beachten.

Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienhandschuhs in der Praxis wegen vieler Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen.

Körperschutz

Bei längerer oder wiederholter Exposition Schutzkleidung benutzen. (langärmelige Arbeitskleidung Typ 4/6, resistent gegen Kohlenwasserstoffe) Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel.

Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereichs getragen werden.

Es sollten keine Ringe, Armbanduhr oder ähnliche Dinge getragen werden, an denen Produkt anhaften und eine Hautreaktion auslösen kann. Gegenstände aus Leder wie Schuhe, Gürtel und Uhrenarmbänder, die nicht dekontaminiert werden können, sollten ausgesondert werden.

Atemschutz

Bei guter Raumlüftung nicht erforderlich. Liegt die Konzentration in der Luft über den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW), so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel. Filterausrüstung mit A/P1-Filter. (EN 14387)

Die Auswahl der Atemschutzausrüstung sollte unter Berücksichtigung der lokalen Arbeitsbedingungen erfolgen. Hinweise des Herstellers beachten.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Eindringen in den Untergrund vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	gelb-braun
Geruch:	charakteristisch

Prüfnorm

pH-Wert:	Keine Daten verfügbar.
----------	------------------------

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt:	n.a.
Siedebeginn und Siedebereich:	Keine Daten verfügbar.
Pourpoint:	Keine Daten verfügbar.
Gefrierpunkt-Temperatur:	Keine Daten verfügbar.

Flammpunkt:	> 200 °C	ASTM D 92
-------------	----------	-----------

Weiterbrennbarkeit:	Keine Daten verfügbar
---------------------	-----------------------

Entzündlichkeit

Feststoff:	Keine Daten verfügbar.
Gas:	Keine Daten verfügbar.

Explosionsgefahren

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 20.07.2018

Teilenummer S90513467

Seite 8 von 14

Untere Explosionsgrenze: Keine Daten verfügbar.

Obere Explosionsgrenze: Keine Daten verfügbar.

Zündtemperatur: Keine Daten verfügbar.

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff: Keine Daten verfügbar.

Gas: Keine Daten verfügbar.

Zersetzungstemperatur: Keine Daten verfügbar.

Brandfördernde Eigenschaften

Keine Daten verfügbar.

Dampfdruck: Keine Daten verfügbar.

Dichte (bei 15 °C): 0,863 - 0,867 g/cm³

Wasserlöslichkeit: unlöslich

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

Keine Daten verfügbar.

Verteilungskoeffizient: Keine Daten verfügbar.

Kin. Viskosität: 96 - 101 (40°C); 15 (100°C) mm²/s ISO 3104

Dampfdichte: Keine Daten verfügbar.

Verdampfungsgeschwindigkeit: Keine Daten verfügbar.

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Keine Daten verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Temperaturen über der Zündtemperatur und dem Flammpunkt vermeiden. Funken und statische Aufladungen vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.

Getrennt lagern von: Säuren und Basen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung. Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse entstehen toxische Gase. Siehe auch Abschnitt 5.

Weitere Angaben

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen. Siehe auch Abschnitt 11.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Keine Daten verfügbar.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 20.07.2018

Teilenummer S90513467

Seite 9 von 14

Akute Toxizität

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. Die folgenden toxikologischen Einschätzungen basieren auf den toxikologischen Kenntnissen der einzelnen Produktkomponenten.

CAS 64742-54-7 Grundöl, nicht spezifiziert:
LD50/oral/Ratte: > 5000 mg/kg (OECD 420)
LD50/dermal/Kaninchen: > 5000 mg/kg (OECD 402)
LC50/inhalativ/4h/Ratte: > 5 mg/l (Aerosol) (OECD 403)

CAS 68649-42-3 Zinkalkyldithiophosphat:
LD50/oral/Ratte: 2230 mg/kg
LD50/oral/Ratte: 2900 mg/kg (OECD 420)
LD50/dermal/Ratte: > 2000 mg/kg
LD50/dermal/Kaninchen: > 5000 mg/kg (OECD 402)

Organisches Molybdänamid:
LD50/oral/Ratte: > 5000 mg/kg
LD50/dermal/Ratte: > 2000 mg/kg

Reiz- und Ätzwirkung

Bei höheren Temperaturen oder mechanischer Zerstäubung können Dämpfe oder Ölnebel gebildet werden. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.

Kann die Augen reizen.

Ein längerer Hautkontakt kann zu einer Entfettung der Haut oder Reizung führen. Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen.

Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen. Aspiration von Flüssigkeit während des Verschluckens oder Erbrechens kann eine schwere, durch Chemikalien verursachte, Lungenentzündung zur Folge haben.

Sensibilisierende Wirkungen

Enthält bei einigen Chargen langkettiges Alkylarylsulfonat, Calciumsalz. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Eine wiederholte und langandauernde Exposition von gebrauchten Motorölen hat bei Mäusen Hautkrebs ausgelöst. Obwohl ungebrauchtes Motoröl als nicht giftig angesehen wird, kann gebrauchtes Motoröl krebserzeugend sein und sollte daher mit Vorsicht gehandhabt werden. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Kontaminierte Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife abwaschen.

Reproduktionstoxizität:
p-Dodecylphenol (CAS Nr. 121158-58-5): Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
see Community Rolling Plan (CoRAP).

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Keine Daten verfügbar.

Aspirationsgefahr

Keine Daten verfügbar.

Erfahrungen aus der Praxis

Sonstige Beobachtungen

Wiederholter oder langanhaltender Kontakt kann zu Hautreizungen führen. Charakteristische Hautschäden (Pusteln) können sich nach länger andauernder und wiederholter Exposition (Kontakt mit verunreinigter Kleidung) entwickeln.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 20.07.2018

Teilenummer S90513467

Seite 10 von 14

12.1. Toxizität

Für das Produkt selbst sind keine Daten vorhanden. Die folgenden toxikologischen Einschätzungen basieren auf den toxikologischen Kenntnissen der einzelnen Produktkomponenten.

Organisches Molybdänamid:
LC50/96h/Fische: > 10 mg/l
EC50/48h/Daphnia: 1,5 mg/l
EC50/72h/Aquatische Toxizität: 1,5 mg/l

CAS 64742-54-7 Grundöl, nicht spezifiziert:
Algtoxizität:
EL50/Pseudokirchneriella subcapitata/48h: > 100 mg/l (OECD 201)
Daphnientoxizität:
EL50/Daphnia magna (Wasserfloh)/48h: > 10000 mg/l (OECD 202)
Fisch-Toxizität:
LL50/Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss)/96h: > 100 mg/l (OECD 203)

CAS 68649-42-3 Zinkalkyldithiophosphat:
Algtoxizität:
EC50/Algen/72h: 2,2 mg/l
Daphnientoxizität:
EC50/Daphnia magna (Wasserfloh)/48h: 1,2 mg/l
Fisch-Toxizität:
LC50/Fisch/96h: 4,5 mg/l

CAS 68784-31-6 Phosphorodithionsäure, gemischte O,O-Bis(sec-butyl und 1,3 Dimethylbutyl)ester, Zinksalze :
Algtoxizität:
EC50/Algen/72h: 240 mg/l
Daphnientoxizität:
EL50/Daphnia magna (Wasserfloh)/48h: > 75 mg/l (OECD 202)
Fisch-Toxizität:
LL50/Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss)/96h: > 4,4 mg/l (OECD 203)

p-Dodecylphenol (CAS Nr. 121158-58-5):
Algtoxizität:
EC50/Algen/72h: 0,15 mg/l (OECD 201)
Daphnientoxizität:
EC50/Daphnia magna (Wasserfloh)/48h: 0,0037 mg/l (OECD 202)
Fisch-Toxizität:
LC50/Fisch/96h: 40 mg/l

Aquatische Toxizität:
Chronisch:
CAS 64742-54-7 Grundöl, nicht spezifiziert:
NOEL/Daphnia magna (Wasserfloh)/21d: 10 mg/l (QSAR Petrotox)
NOEL/Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss)/14 / 28 d: > 1000 mg/l (QSAR Petrotox)

CAS 68649-42-3 Zinkalkyldithiophosphat:
Algtoxizität: NOEC: 1,0 mg/l
Daphnientoxizität:
NOEC/Daphnia magna (Wasserfloh)/21d: 0,4 mg/l
Fisch-Toxizität: NOEC (28d): 1,8 mg/l

p-Dodecylphenol (CAS Nr. 121158-58-5):
NOEC/Daphnia magna (Wasserfloh)/21d: 0,004 mg/l



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 20.07.2018

Teilenummer S90513467

Seite 11 von 14

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Unlöslich in Wasser. Das Produkt ist biologisch schwer abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):

CAS 68649-42-3 Zinkalkyldithiophosphat: log Pow: 0,56

CAS 121158-58-5 p-Dodecylphenol: log Pow: 7,14

12.4. Mobilität im Boden

Geringe Mobilität im Boden.

Verdampft an der Luft. (geringe Mengen)

Unlöslich in Wasser. Das Produkt schwimmt auf dem (Ab-)Wasser auf.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

Weitere Hinweise

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Kann einen Ölfilm bilden, der zur Verringerung des Sauerstoffgehaltes führt und so das aquatische Ökosystem schädigt. Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Bei Lagerung gebrauchter Mineralölprodukte Altölkategorien und Vermischungsverbote beachten. Muss unter Beachtung des Abfallgesetzes und der Altölverordnung als Altöl entsorgt werden. Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Muss in einer Verbrennungsanlage, die die dafür notwendigen Genehmigungen von den zuständigen Behörden besitzt, verbrannt werden. Sich mit dem Entsorger in Verbindung setzen.

Abfallschlüssel Produkt

130205 ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER DIE KAPITEL 05, 12 UND 19 FALLEN); Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen; nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel Produktreste

130205 ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER DIE KAPITEL 05, 12 UND 19 FALLEN); Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen; nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150102 VERPACKUNGSABFALL, AUFS AUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Kunststoff

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Ungereinigte Verpackungen, wie restentleerte Behälter: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Verpackungen können nach Entleerung und entsprechender Reinigung dem Recycling zugeführt werden. Handhabung, Lagerung und Transport gemäß örtlicher Vorschriften und in beschrifteten, für dieses Produkt geeigneten Behältnissen. Siehe auch Abschnitt 7 und 8.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 20.07.2018

Teilenummer S90513467

Seite 12 von 14

14.1. UN-Nummer: nicht unterstellt**14.2. Ordnungsgemäße** nicht unterstellt**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** nicht unterstellt**14.4. Verpackungsgruppe:** nicht unterstellt**Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Binnenschifftransport (ADN)**14.1. UN-Nummer:** nicht unterstellt**14.2. Ordnungsgemäße** nicht unterstellt**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** nicht unterstellt**14.4. Verpackungsgruppe:** nicht unterstellt**Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Seeschifftransport (IMDG)**14.1. UN-Nummer:** not regulated**14.2. Ordnungsgemäße** not regulated**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** not regulated**14.4. Verpackungsgruppe:** n.d.a.**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**14.1. UN-Nummer:** not restricted**14.2. Ordnungsgemäße** not restricted**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** not restricted**14.4. Verpackungsgruppe:** n.d.a.**Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 28: Grundöl, nicht spezifiziert

Eintrag 30: Phenol, dodecyl-, verzweigtp-Dodecylphenol



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 20.07.2018

Teilenummer S90513467

Seite 13 von 14

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): < 20 %

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

Zusätzliche Hinweise

Keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57.

Das Produkt wird auch mit einem anderen Additivpaket geliefert, das weniger Gefahrstoffe enthalten kann.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend
Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

Zusätzliche Hinweise

Die nationalen Vorschriften sind gegebenenfalls zu beachten.

Deutschland

Das Wasserhaushaltsgesetz bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe ist zu beachten. Landeswassergesetze, Verordnungen über Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe (VAwS) beachten. Berufsgenossenschaftliches Regelwerk beachten.

Kennzeichnung von Verbrennungsmotoren- oder Getriebeölen nach Altölverordnung (AltöV § 7): "Dieses Öl gehört nach Gebrauch in eine Altölannahmestelle! Unsachgemäße Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt! Jede Beimischung von Fremdstoffen wie Lösemitteln, Brems- und Kühlfüssigkeiten ist verboten."

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Abschnitt: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 11, 12, 13, 15, 16

Abkürzungen und Akronyme

n.a. = nicht anwendbar; n.b. = nicht bestimmt

n.d.a. = no data available

ATE = Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akute Toxizität)

DNEL = Derived No Effect Level (Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)

PNEC = Predicted No-Effect Concentration (Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)

NOEL = No Observed Effect Level (Dosis, bei der keine Wirkung mehr zu beobachten ist)

NOEC = No-Observed-Effect-Concentration (Konzentration, bei der keine Wirkung mehr zu beobachten ist)

NOAEL = No Observed Adverse Effect Level (Dosis, bei der kein schädigender Effekt mehr zu beobachten ist)

LOAEL = Lowest Observed Adverse Effect Level (niedrigste Dosis, bei der noch ein schädigender Effekt zu beobachten ist)

SADT = Self-Accelerating decomposition temperature (Temperatur der selbstbeschleunigenden Zersetzung)

SVHC = Substance of very high concern (besonders besorgniserregender Stoff)

VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)

IUCLID = International Uniform Chemical Information Database

OECD = Organization for Economic Co-operation and Development

EPA = Environmental Protection Agency

RTECS = Registry of Toxic Effects of Chemical Substances

REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals Regulation (EC) No 1907/2006

GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

CLP = Classification Labelling Packaging Regulation; Regulation (EC) No 1272/2008

EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ECHA = European Chemicals Agency

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl

Druckdatum: 20.07.2018

Teilenummer S90513467

Seite 14 von 14

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H360F	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H413	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
EUH208	Enthält bei einigen Chargen langkettiges Alkylarylsulfonat, Calciumsalz. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH210	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.
Das Produkt ist ausschließlich für den im technischen Merkblatt bzw. in der Verarbeitungsvorschrift genannten Anwendungszweck zu verwenden.
Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)